

Neuer Schwung für „Schulexpress“ erhofft

SICHERHEIT Kinder treffen sich an 16 „Haltestellen“ – Projekt wird intensiviert

WILDESHAUSEN/STI – Auf einem guten Weg ist nach Ansicht der Initiatoren das Projekt „Schulexpress“ in Wildeshausen. „Die Verkehrssicherheit wird erhöht“, sagte Roswitha Remmert, Schulleiterin an der Wallschule. Zum anderen trage das Projekt dazu bei, dass die Zahl der „Eltern-taxis“ vor der Schule sinke. Der „Schulexpress“ war im Sommer 2007 gestartet. An insgesamt 16 „Haltestellen“ im Stadtgebiet treffen sich Kinder, um von dort aus in Kleingruppen gemeinsam zu den Grundschulen St. Peter, Holbeinschule, Wallschule sowie zur Hunte- und Wallschule zu gehen oder zu radeln.

Mit kleinen Präsenten, Schlüsselanhänger oder Fußballfiguren, wurden die Kinder am Freitagmorgen an der „Schulexpress-Haltestelle“ an der Straße „Am alten Sportplatz“ überrascht. Dort warteten bereits die Schulleiter Remmert, Thomas Trüper

(Hunte- und Wallschule), die Elternvertreter Petra Debbeler und Andreas Nustedt (beide Wallschule), Silke Baalman (Hunte- und Wallschule) sowie Kommissar Sebastian Nitsch vom örtlichen Polizeikommissariat. Auch nach seiner Erkenntnis halten sich die meisten Schüler an die Routen, die von Polizei und Elternrat ausgearbeitet wurden. Ein dickes Lob zollten Lehrer und Elternvertreter in diesem Zusammenhang Oberkommissar Rolf Quickert. Der Verkehrssicherheitsberater habe sich unermüdlich für den „Schulexpress“ engagiert.

Debbeler räumte ein, dass nach intensiver siebenwöchiger Begleitung zu Beginn des Schuljahres 2007/08 nun Normalität eingekehrt sei. „Viele Kinder treffen sich nicht nur an den 16 Haltestellen, sondern auch an anderen Punkten, um den Schulweg gemeinsam zu bewältigen.“ An



Treffen am Alten Sportplatz: Lehrer, Elternvertreter und Polizeikommissar Sebastian Nitsch mit den Kindern. BILD: IDEL

Hunte- wie an Wallschule bekommen die neuen Schüler ein „Starterpaket“. Es enthalte auch Stadtpläne mit den „Schulexpress-Haltestellen.“ Remmert sagte, sie hoffe, dass die Eltern der Erst-

klässler zum Start des neuen Schuljahres dem „Schulexpress“ neuen Schwung verliehen. Zudem würden Gespräche mit der Hauptschule und der Realschule geführt, um das Projekt auszudehnen.

NW2 vom 02.07.08